



INSERAT

## AERNI

### FENSTER UND TÜREN

SHOWROOM IN STAAD  
Hauptstrasse 104, 9422 Staad  
Telefon +41 71 228 54 60  
Produktion und Hauptsitz: Arisdorf BL  
www.aerni.ch

EXKLUSIV IM BT

### «Liest die Regierung eigentlich den Unsinn ...»

..., den sie unterschreibt?» Diese Frage stellte sich der Churer Verkehrsplaner Peter Hartmann, nachdem er den Regierungsbeschluss zur Aufhebung der Tempo-30-Zone auf der Churer Loëstrasse durchgelesen hatte. Der Kanton hatte mit seinem Entscheid die Stadt ausgebremst, die eine zeitlich begrenzte Geschwindigkeitsreduktion während des Kantonsspitals-Umbaus wollte. Aufgrund von zwei gutgeheissenen Beschwerden gilt auf dem besagten Strassenabschnitt bereits wieder die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Hartmann seinerseits hat den Regierungsbeschluss in einem dem BT zugestellten Dokument weder formell noch materiell beurteilt. Die Frage nach dem «Unsinn» betrifft vielmehr die Breite der Loëstrasse. (ESÖ)

CHUR ..... Seite 9

### Der Mensch denkt: Gott lenkt

Was ist der Tod ohne das Leben davor? Und was, bitte, hat beides mit Religion zu tun? Diesen und anderen Fragen stellt sich das Integrationstheater Global Players zurzeit in der Churer Kilbühni.



KULTUR ..... Seite 11

### Wandel zur richtigen Zeit



Enzo Corvi ist einer der Gründe, weshalb der HCD dem Finaleinzug näher gerückt ist. In Spiel 4 war er der gefeierte Held, exakt eine Woche zuvor das Gegenteil.

SPORT ..... Seite 13

### Neue Taxi-App «Go» für Chur

Per Smartphone ein Taxi bestellen und zum Fixpreis bezahlen: Dieses Angebot bietet die Fahrdienste 24 AG seit gestern in Chur an. Die Branche reagiert mit der neuen App auf Konkurrenten wie Uber.

CHUR ..... Seite 7



## Ein Dorf in der Zwickmühle

Es ist das Haus zwischen den Strassen: das «**Schteifurrähus**» in **Hinterrhein**, der letzte Überrest einer historischen Gebäudezeile auf einem schmalen Landstreifen zwischen **A13 und Kantonsstrasse**. Seit Freitag ist klar: Das einstige Postpferdehalter-Haus wird **schon bald abgerissen**. In der Zwickmühle zwischen einer sinnvollen neuen Erschliessung für die Landwirtschaftsflächen unter-

halb des Dorfs und einem Erhalt der teilweise nach wie vor wertvollen, aber **von einem A13-Bauprojekt bedrohten Bausubstanz** hat sich die Gemeinde für Ersteres entschieden. Das BT konnte sich mit Gemeindepräsident Georg Trepp im «**Schteifurrähus**» umsehen. (JFP)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Das Ötztal ist hungrig

Das Ötztal im Tirol gehört zu den **Hotspots der Alpen**. Warum eigentlich?

Der Skort Sölden im österreichischen Ötztal ist nicht nur bekannt für seine Partys. Er gehört mitunter auch zu den schneesichersten und dynamischsten Wintersporthotspots der

Alpen. Dass die Region heute in der alpinen Tourismusbranche eine viel beachtete ist, ist nicht zuletzt auf Jakob «Jack» Falkner zurückzuführen. Der Direktor der Bergbahnen

Sölden hat aus dem Ötztal ein innovatives Alpen-Imperium geschaffen. NADJA MAURER

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

## Innovative Bündner Bäuerinnen

Wie **Bäuerinnen** mit viel **Kreativität** und guten **Ideen neue Produkte** schaffen.



Auf dem **Hof Coms** in Urmein bewirbt **Anna Bühler** (2.v.l.) Gäste auch an Hochzeitsapéros oder Familienfeiern mit Produkten vom Bio-Hof. (ZVG)

Anna Bühler: 1997 startete sie erste Versuche im Anbau von Dinkel am Heinzenberg. Sibylle Joos: Auf dem Dach ihres Autounterstandes begann sie 2015 Safran anzubauen, heute als Prättigauer Bergsafran Berg- und Alpinavera-zertifiziert. Lucia Alpiger: Sie legte auf einem Feld ihres Bruders ein Blumentbeet an. Heute hat sie deren drei und steht jeweils mit rund 70 Strässen auf dem Churer Wochenmarkt. Am Sonntag treffen sich die drei und weitere innovative Bäuerinnen und Landfrauen zu ihrer Delegiertenversammlung in Flims. (MHÖ)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 6

## London reicht offiziell den EU-Austritt ein

**LONDON/BRÜSSEL** Grossbritannien hat als erster Mitgliedsstaat in der Geschichte der Europäischen Union (EU) seinen Austritt verkündet. EU-Ratspräsident Donald Tusk bedauerte in Brüssel den Entscheid der Briten, nachdem er das offizielle Trennungsgesuch aus London in Empfang genommen hatte. Alle EU-Regeln und -Gesetze blieben gültig, bis der Austritt tatsächlich vollzogen sei, sagte Tusk. Dies wird nach Ablauf der zweijährigen Trennungsfrist voraussichtlich im März 2019 der Fall sein.

Die 27 bleibenden EU-Staaten wollen ihre Verhandlungslinie bei einem Sondergipfel am 29. April festlegen. Bis Herbst 2018 sollen die Verhandlungen abgeschlossen sein, damit das Abkommen noch rechtzeitig ratifiziert werden kann. Auf EU-Seite müssen das EU-Parlament und die EU-Staaten ihre Zustimmung geben. (SDA)

WELT ..... Seite 17

## Kesb: Bundesrat will Grosseltern besser einbeziehen

**BERN** Der Bundesrat hat erste Erfahrungen ausgewertet: Es gibt keinen Grund, die Arbeit bei den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (Kesb) zu kritisieren. Sein Fazit: Auf Ebene der Bundesgesetzgebung besteht «nur ein sehr beschränkter Handlungsbedarf». Er will aber abklären, wie die Grosseltern und andere nahestehende Personen besser einbezogen werden können. Weiter will das EJPD prüfen, ob das Vorgehen der Kesb bei Gefährdungsmeldungen konkreter geregelt werden kann. (SDA)

SCHWEIZ ..... Seite 15

## S-Bahn entgleist, keine Verletzte

**BERN** Eine S-Bahn mit 90 Reisenden ist gestern Mittag bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Bern entgleist. Verletzt wurde niemand. Der Vorfall hatte Verspätungen und Zugsausfälle zur Folge. Die S-Bahn der Linie 44 entgleiste um 12.51 Uhr unmittelbar nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof, noch vor dem Lorraineviadukt, mit einem Drehgestell, wie die SBB mitteilten. Erst letzte Woche entgleiste im Bahnhof Luzern ein Zug. (SDA)

SCHWEIZ ..... Seite 15

GRAUBÜNDEN Seite 3 CHUR Seite 7 KULTUR Seite 11 SPORT Seite 12 SCHWEIZ Seite 15 WELT Seite 16 RADIO/TV Seite 18 WETTER Seite 20

INSERAT

Golf Club Alvanen Bad

Attraktive Mitgliedschaften und Einsteigerangebote.

Einsteigerkombi light, mit Platzreife: Fr. 990.–

Jetzt informieren: [www.golf-alvanen.ch](http://www.golf-alvanen.ch)

... Freitag wieder! Abend der Treppe

blanchi Holz- und Treppenbau AG Das Original

Landquart · St. Gallen · blanchi-treppen.ch

## Ein Tal der Superlative

Das Ötztal war **Gastgeber des 27. Tourismusforums Alpenregionen**. Die Region gehört zu einer der **dynamischsten des Alpenraums**. Eine **sanfte Annäherung an ein Tal im Tirol**, das **James Bond zu überzeugen** vermochte.

► NADJA MAURER

# A

Am Bahnhof Ötztal lässt sich noch nicht vieles darauf schliessen, dass hier Tourismus betrieben wird. Es ist ruhig an diesem sonnigen Sonntagnachmittag, einzig der von Zürich kommende Zug nimmt seine Weiterfahrt Richtung Wien auf und rattert davon. Der Ortsbus fährt vor, «Griass di», begrüsst der Busfahrer freundlich. Vorbei geht es am «Hoflädele», «Ötztales Geschenkstädle» und am «Bäck», entlang der Ötztaler Ache, die sich serpentinartig durchs Tal schlängelt. Weisse Hühner picken derweil am Strassenrand in frühlinggrünen Wiesen herum. In den ersten Dörfern, die nun während der Fahrt ins Talinnere zu passieren sind, reiht sich auf wenigen Metern Gasthof an Gasthof, Hotel an Hotel, Restaurant an Restaurant. So langsam lässt sich erahnen, dass hier sehr wohl Tourismus betrieben wird. Und wie.

Grösste, höchste, schnellste ...

Das Ötztal mit seinen Hauptorten Sölden und Obergurgl/Hochgurgl gen Ende des 65 Kilometer langen Seitentals weist jährlich 4,1 Millionen Nächtigungen – davon 2,8 Millionen im Winter – in 1500 Beherbergungsbetrieben und 30 000 Gästebetten auf. In Österreich verzeichnet die Region den stärksten Logiernächtezuzuwachs aller Wintersportorte. Die Aufbruchstimmung im längsten Quertal der Ostalpen, in dem sich links und rechts mächtige Felswände senkrecht aus dem Boden erheben, ist förmlich zu spüren.



Das **Restaurant «Ice Q» in Sölden** auf 3048 Metern über Meer. Hier wurden Teile des 2015 erschienenen **Bond-Films «Spectre»** mit Daniel Craig **gedreht**. (FOTOS ZVG)

Hier, wo man 1855 einst fünf Gasthöfe zählte und 1948 die erste Sesselbahn gebaut wurde, wird das grosse Geschäft, das «Big Business», betrieben.

Sprechen die Tourismusverantwortlichen über das Ötztal, dann tun sie dies fast ausschliesslich in Superlativen. Mit einer Skigebietshöhe zwischen 1350 und 3340 Metern gehört es zu den schneesichersten Wintersportdestinationen. Die Bergbahnen Sölden haben zwei der leistungsstärksten Zubringerbahnen der Welt. Zuletzt wurde die Giggijochbahn eröffnet, die 4500 Personen die Stunde befördern kann. Weltrekord! Pro Schneesportler stehen im Skigebiet mit 77 Liftanlagen und 300 Pistenkilometern

rund 400 Quadratmeter Pistenfläche zur Verfügung – es soll im weltweiten Vergleich ein Spitzenwert sein. Im April 2016 wurde im «Top Mountain Crosspoint» das höchste Motorradmuseum Europas eröffnet. Und da die Region das Thema Mountainbike sowie generell den Sommer stark fördern will, hat sie derzeit auch noch die «grösste Mountainbikebaustelle Europas». Sieben Millionen Euro wird diese im Endausbau (voraussichtlich 2021) gekostet haben. «Das geht weit über einen Bikepark hinaus», sagte Oliver Schwarz, Direktor von Ötztal Tourismus, am Tourismusforum Alpenregionen (siehe Kasten). Insgesamt will die Tiroler Destination bis 2025 rund 75 Millionen Euro in

neue Infrastrukturprojekte investieren.

Die Umwelt und Bond

Diese grosse Inszenierung des Tourismus ist freilich nicht jedermanns Sache. Das rasante Wachstum sorgt derweil auch für Kritik, gerade aus Umweltschutzkreisen. Das Skigebiet Sölden soll den alpenweit grössten ökologischen Fussabdruck hinterlassen, zeigte eine erst kürzlich publizierte, aber umstrittene Studie eines bayerischen Landschaftsökologen. Jedenfalls weiss sich das Tal mit seinen zwei Gletscherskigebieten zu inszenieren. Notabene wurde auch James Bond auf Sölden aufmerksam. Szenen des Bond-Films «Spectre» mit Daniel Craig wurden im und um das Restaurant «Ice Q» am Gaislachkogel in Sölden gedreht. Und die Region scheint auf den Geschmack gekommen zu sein: Mit der Bond-Filmproduktionsgesellschaft EON Production soll eine neue Idee im Köcher sein. Die Inszenierung geht weiter.

**Tourismusforum Alpenregionen**

**Rund 220 Akteure und Entscheidungsträger** der alpinen Tourismusbranche sind in den vergangenen drei Tagen im Ötztal am 27. Tourismusforum Alpenregionen (TFA) zusammengelassen. Veranstalter des TFA ist das **Maienfelder Beratungsunternehmen Grisch-consulta um Roland Zegg**. (NM)



In Hochgurgl liegt der **«Top Mountain Crosspoint»** mit dem europaweit höchst gelegenen **Motorradmuseum**. Rund 270 Räder sind ausgestellt.



«Big Business» auch im **«Aqua Dome»** mit Therme und Hotel.

## Bündner BnB gewinnen an Beliebtheit

Bündner Mitglieder von **Bed and Breakfast (BnB) Switzerland** haben im vergangenen Jahr 13 944 Ankünfte und **32 620 Logiernächte** verzeichnet. Das sind so viele wie noch nie seit Statistik-Beginn 2007.

**LOGIERNÄCHTE** Mit 8,2 Prozent aller Schweizer Logiernächte wurde Graubünden im vergangenen Jahr zu einer der beliebtesten Destinationen bei Gästen von Bed and Breakfast (BnB), und liegt damit nun gleichauf mit dem Berner Oberland, Aargau und Tessin. Höher war der Anteil im Jahr 2016 nur im Wallis (12,1 Prozent), in der Innerschweiz (11,6 Prozent) sowie in Genf und im Genferseegebiet (10,1 Prozent). Dies geht aus der gestern veröffentlichten Statistik des Verbands Bed and Breakfast Switzerland hervor.

Waren es 2015 noch 9927 Ankünfte und 22 615 Logiernächte in Graubünden, verzeichneten die Bündner BnB-Verbandsmitglieder im vergangenen Jahr nun 13 944 Ankünfte und 32 620 Logiernächte. 2007 waren es erst 7601 Ankünfte und 18 899 Logiernächte. In Graubünden bieten 58 BnB-Betriebe insgesamt 217 Zimmer und 444 Betten an.

Die «Talsohle erreicht»

Die Zahl der Gäste von Bed and Breakfast Switzerland stieg im vergangenen Jahr um 2,3 Prozent auf 171 854 an. Die 912 Verbandsmitglieder verbuchten dabei 396 017 Logiernächte. Das entspricht einem Rückgang um 0,1 Prozent. Generell hat sich damit der Trend zu kürzeren Aufenthalten noch einmal akzentuiert, wie der Verband in einer Mitteilung schreibt. Im Schnitt blieben die Gäste 2,3 Nächte, im Vorjahr waren es noch 2,4 Nächte gewesen.

Wie bereits 2015 stammte auch im vergangenen Jahr mehr als die Hälfte der Gäste aus dem Inland – der Anteil der Schweizer stieg um 1,5 Prozentpunkte auf mittlerweile 53 Prozent. Nachdem der starke Franken 2015 noch für einen Rückgang von 7,2 Prozent gesorgt hatte, stabilisierte sich die Zahl der Gäste aus dem EU-Raum wieder und liegt somit wie im Vorjahr bei 37,8 Prozent. «Wir sind froh, dass die Talsohle erreicht wurde und sind zuversichtlich, 2017 wieder mehr Gäste aus Europa für unser einmaliges Angebot begeistern zu können», wird Dorette Provoost, Geschäftsführerin von BnB Switzerland, zitiert. STEFANIE STUDER

## GKB publiziert Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht

**CHUR** Die Graubündner Kantonalbank (GKB) hat gestern die Online-Version ihres Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts für 2016 publiziert. Die Publikation beinhaltet Informationen zur finanziellen Entwicklung, zur Strategie, zur Corporate Governance und zur nachhaltigen Ausrichtung der Bank. Auch wird darin das Gehalt des CEO publik gemacht: Demnach verdiente Alois Vinzens inklusive Vergütungen 1,033 Millionen Franken. 2016 hat die GKB strategisch wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, wie sie mitteilt. So hätten die Neuordnung bei den Beteiligungen an der Privatbank Bellerive AG und der Private Client Bank AG sowie der Erwerb eines 25-Prozent-Anteils an der Albin Kistler AG die Basis für eine weitere Diversifikation der Erträge gelegt. gkb.ch/geschaeftsbericht (BT)

INSERAT

**135 JAHRE Pfister**

### WIR FEIERN, SIE PROFITIEREN

Jubiläums-Angebote gültig bis 30.4.2017

**40%**

**19.95**  
STATT 34.95

**25%**

**2242.50**  
STATT 2990.-

**Boxspringbett Maxime Classic**  
160 x 200 cm, Stoff, inkl. Kopfteil, Matratze, Topper und Füßen, 000.194.2  
In weiteren Grössen, Härtegraden, Stoffen und Farben erhältlich.  
Varianten von Maxime Classic mit 25% Vorteil gegenüber Normalpreis.  
exklusiv bei Pfister

**30%**

**69.95**  
STATT 99.95

**Duvetanzug Eves Paradise**  
Z. B. 160 x 210 cm, 686.182.4, Kissenanzug, z. B. 50 x 70 cm, 16.95 statt 24.95, 686.182.1  
In weiteren Grössen erhältlich.  
exklusiv bei Pfister

**20%**

**799.-**  
STATT 999.-

**Loungeset Sole**  
Sofa, 2-plätzig, mit 2 Sesseln inkl. Kissen, 1 Klubtisch mit Glasplatte, Kunststoffgeflecht, 001.691.1  
exklusiv bei Pfister

**Freuen Sie sich auf viele weitere Jubiläums-Angebote in unseren Filialen oder auf pfister.ch/135JAHRE**

Modell- und Preisänderungen vorbehalten. Produkte nur solange Vorrat. Alle Preise sind Abholpreise und in Schweizer Franken. Mit der myPfister Card profitieren Sie von zusätzlichen 2% Bonus.

**pfister.ch/135JAHRE**